



Sanierungsmanagement Gartenstadt Potsdam Drewitz

Potsdam Drewitz

Der Potsdamer Stadtteil Drewitz wird schrittweise bis zum Jahre 2050 zu einer Null-Emissions-Wohnsiedlung umgebaut. Ein komplexer Prozess, der von 2014 bis 2017 von einem Sanierungsmanagement begleitet und koordiniert wurde.

Es gab fünf Schwerpunktbereiche: Gebäude, Wohnumfeld, Energieversorgung, (E-)Mobilität, Verbraucheraktivierung. Aufgabe des Sanierungsmanagements war es, den Prozess mit allen Akteur*innen zu koordinieren und fachlich zu unterstützen:

- Planung, Steuerung und Begleitung des Umsetzungsprozesses
- Koordination, Kontrolle und Evaluierung der Sanierungsmaßnahmen
- Energetische, wirtschaftliche und förderungsrechtliche Beratungs- und Unterstützungsangebote für Bewohner*innen, Fachplaner*innen, Wohnungsunternehmen, Eigentümer*innen, kommunale Einrichtungen, Versorgungsunternehmen usw.

- Förderung und Moderation von Kooperationen / Vernetzungen
- Unterstützung bei der Entwicklung von Stadtteilprojekten.

Das Sanierungsmanagement erarbeitete bspw. mit Vorher-Nachher-Vergleichen von Verbrauchsdaten Empfehlungen für die Sanierung weiterer Objekte und begleitete im bundesweiten Austausch die Entwicklung von Sanierungsstrategien.

Es wurden drei große Sanierungsvorhaben in den Beständen der ProPotsdam angeschoben, wobei die energetische Sanierung des „Pilotblocks“ bereits seit 2014 abgeschlossen ist. Die Sanierung des Gebäudekomplexes „Rolle“ befindet sich derzeit in der Umsetzung. Zudem sind bereits mehrere Sanierungsvorhaben im Bereich der sozialen Infrastruktur umgesetzt und die Konrad-Wolf-Allee zu einer Parklandschaft zurückgebaut worden. Als erster Baustein der Realisierung des (E-)Mobilitätskonzept ist eine Fahrradverleihstation installiert worden.



Auftraggeber / Fördergeber

ProPotsdam GmbH, Landeshauptstadt Potsdam, KfW

Arbeitsgemeinschaft

- BLS Energieplan GmbH
- plan zwei – Stadtplanung und Architektur
- STATTBAU GmbH

Auftragszeitraum

2014 - 2017

STATTBAU
BERLIN